



Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hohenstein-Ernstthal, 05.02.2026

Abschlussbericht zum Bundes-Förderprogramm: „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ hier: Projekt „Aufwärts in HOT“

1.1 Maßnahmen im Fördergegenstand 1

1.1.1 Maßnahmen "lebendiges" Konzept (Nr. 1.1.1)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

- Lebendiges Konzept „Zentrenstrategie“ und umfassende Beteiligungen
- Entwicklung neuer Angebotsideen zum Ausprobieren
- Durchführung von Frequenzzählungen
- Weitere Ideen für Gestaltungen: Begrünungen, attraktiver Sitzbereich Höhe Weinkellerstraße 13, zusätzliche Bänke, Trinkwasserbrunnen, Historische Hinweisschilder, Wegweiser im Innenstadtbereich etc.
- Weitere Ideen für Veranstaltungen: Yoga im Stadtgarten, Herrnhuter-Sterne-Zauber im Stadtgarten bzw. Altmarkt, Hohensteiner Spätlese, Eier-Olympiade

1.1.2 Maßnahme Entwicklung von Aktionsideen und deren Erprobung (50 %) sowie Sachkosten und Künstlerhonorare (50 %) (Nr. 1.1.2)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

- Regelmäßige Treffen mit den Innenstadtakteuren, z.B. am 2.9.2021 (Auftaktberatung in Vorbereitung des Förderantrags), 24.11.2022, 16.3.2023, 10.5.2023, 4.7.2023, 2.11.2023, 25.1.2024, 4.4.2024, 30.5.2024, 29.10.2024, 23.01.2025, 27.03.2025, 26.06.2025
- Entwicklung von Aktionsideen und deren Erprobung: Etablierung des Veranstaltungsprofils „Langer Donnerstag“ und Ausweitung etablierter Feste



- Weitere „Lange Donnerstagstage:



07.09.2023



18.01.2024 im Stadtgarten



16.05.2024



13.06.2024 im Stadtgarten



22.08.2024



05.09.2024

Weitere Veranstaltungen am 15.05.2025, 19.06.2025 und 11.09.2025.

Hohensteiner Spätlese 22.-24.08.2025 (War auch schon für 2024 geplant, musste aber witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden.)

HOHENSTEINER SPÄTLESE

22.-24.08.2025

FREITAG 18-24UHR SAMSTAG 11-24UHR SONNTAG 11-20UHR
 ALTMARKT | DRESDNER STRASSE | STADTGARTEN

STADTGARTEN DJ LOUNGE

FREITAG
 19:00 DJ Leu House, Dance & Alttime Classics

SAMSTAG
 14:00 DJ Micrologue Chillout, Progressive House
 19:00 DJ Oliver Lang Chillout, House Music

ALTMARKT HAUPTBÜHNE

FREITAG
 19:00 Livemusik: Duo Boomerang Acoustic Cover mit Hits aus den 60ern bis Heute

SAMSTAG
 11:11 Ro-We-He-Mitmachprogramm von Kindern für Kinder
 13:00 Injoy Express Kurzvorstellungen zum Mitmachen
 14:00 Modeboutique Chestin Präsentation der aktuellen Modetrends
 16:00 Livemusik: Asphaltroketten Handgemachte Coverversion
 19:00 Livemusik: Passage Eigeninterpretierte genübergegründete Livemusik

SONNTAG
 11:00 Fröhlichoppen mit Bergblech
 13:30 Ro-We-He-Mitmachprogramm für die ganze Familie
 16:00 Livemusik: Suffy Sand Rocats Rock n Roll, Boogie-Innen im Stil der 50er Jahre

BÜHNE HEDWIG

FREITAG
 19:00 Livemusik: Auszeit Acoustic „Alttime-Rits“

SAMSTAG
 15:00 Livemusik: Marie Jankeer Lieblingsserenade mit viel Gefühl
 18:00 Livemusik: Frau Elfi Liederkreis angelehnt an ABBA bis 22:00h

SONNTAG
 15:00 Livemusik: Sylvi Si Acousticcover von Norah Jones bis zu den 4 Non Brides

SHOP + LIVEPRINT
 HOT
 OST-UND
 FAHRRAD

Weihnachtsmarkt 14.+15.12.2024 – mit erweitertem Angebot auf der Weinkellerstraße



Eier Olympiade 28.3.2024 und 12.04.2025



12.04.2025 VOM 11-17UHR
10 DISZIPLINEN IN DER INNENSTADT HOT

START AN JEDER STATION MÖGLICH

TEILNAHME KOSTENLOS
HAUPTPREIS 100€ (SIEGERSCHAUPELLE U.V.M.)

10 DISZIPLINEN IN DER INNENSTADT HOT (11-17UHR)
 SIEGEREHRUNG UND FEIEREI VOM 17:30-19:00UHR BEI B2BA CLOTHING, KUNZEGASSE 1, HOT-ER.
 KAFFEE | SOFTDRINKS | BIER | EIERLIKÖRBAR
 SANDWICHES | WAFFELN | ROSTERTALER

B2BA EIER OLYMPIADE
 12.04.2025

10 DISZIPLINEN IN DER INNENSTADT HOT (11-17UHR)
 SIEGEREHRUNG UND FEIEREI VOM 17:30-19:00UHR BEI B2BA CLOTHING
DAS VOR-ÖSTER-EVENT FÜR GROS UND KLEIN
 ABLAUF UND WEITERE INFOS IM FLYER

SUPPORTED BY

Frühlingsfeste 2023 und 2024



21.04.2024



Frühlingsfest "HOT-ER Frühling" 13.04.2025

FRÜHLINGSFEST
HOT im Herzen
 13.04.2025 11-18UHR
 EIN NACHMITTAG FÜR JUNG UND ALT

HOT-ER Frühling
 12.+13.04.2025
 AB 11UHR

PROGRAMM HIGHLIGHTS

- ab 11:00 Uhr: FRÜHSPRING MIT DEM HERRSCHLÄGERSTREIFEN
- ab 12:00 Uhr: DARTS
- ab 13:00 Uhr: KINDEKTANZGRUPPEN
- ab 14:00 Uhr: MICROCAR PROBEFAHREN
- ab 15:00 Uhr: BUNTES TREIBEN IN DER INNENSTADT

XXL DARTS CHEIBE
 MINIFUSSBALLFELD
 DART HIGHSCORE CHALLENGE
 MELLIUM BALLONS
 T-WALL REAKTIONSWAND
 HÄNDELSTEMMEN
 HOPFENBURG PONY REITEN
 TEGBALL TISCHTENNIS
 TRABBI-BEPFLANZEN BEI B2BA

EIER OLYMPIADE
KNEIPENTOUR
FRÜHLINGSFEST

GEÖFFNETE LÄDEN
LIVEMUSIK
 BUNTES TREIBEN IN DER INNENSTADT



Das war das Frühlingsfest 2025

Fotos: J. Hölperl, S. Müller

Collage aus dem Amtsblatt 05/2025

Altmarkt Grand-Prix-Party 11.-12.07.2025

EIN DANK UNSEREN PARTNERN

FREITAG + SAMSTAG: SHUTTLE AB 18UHR
ABFAHRT: GOLDBACHSTRASSE (KREISVERKEHR)
ANKUNFT: ALTMARKT (KUNZEGASSE)

AB 18:00

11.+12.07.2025

HÖT

im Herzen von

ALTMARKT

GB PARTY

FREITAG

DEUTSCHROCK

SAMSTAG

KULTROCK

GLÜCKAUF BIERGARTEN MIT VOM FASS
HAUPTBÜHNE: ALTMARKT | B2BA STAGE: KUNZEGASSE

1.2 Maßnahmen im Fördergegenstand 2

1.2.1 Maßnahme Mikro-/Makroökonomische Analysen, Erarbeitung Zentrenkonzept Stärkung Wirtschaftsraum Innenstadt (Nr. 1.2.1)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

- Durchführung von diversen Workshops mit Akteuren (siehe auch Pkt. 1.1.2)
- Erarbeitung Einzelhandels-/ Zentrenkonzept

1.3 Maßnahmen im Fördergegenstand 3

1.3.1 Maßnahme Installation eines City-Managements (Nr. 1.3.1)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

- Vorgeschiedener Weiterleitungsvertrag mit der HOT-ABS GmbH abgeschlossen
- Innenstadtförderer Marcel Sonntag hat zum 01.03.2023 seine Arbeit aufgenommen
- Büro in Weinkellerstraße 7 wurde angemietet, ausgestattet und bezogen
- Regelmäßiger Austausch mit / Ansprechpartner für alle Händler und Gewerbetreibenden im Projektgebiet
- Mitwirkung bei Entwürfen für Schaufenstergestaltung der Pop-Up-Stores
- gemeinsam mit Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadtverwaltung maßgebliche Organisation aller öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen im Projektgebiet, konkret die Organisation der "Langen Donnerstag", maßgebliche Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der städtischen Traditionsfeste (Frühlingsfest, Altmarkt-Grand-Prix, Hohensteiner Jahrmarkt bzw. Spätlese, Pyramidenanschieben und Weihnachtsmarkt)
- Mitarbeit bei der Koordination von weiteren Mietangeboten für Pop-Up-Stores und Vermittlung von Interessenten zur Zwischennutzung sowie Mitwirkung bei Vermittlung weiterer freier Gewerberäume, z.B. Weinkellerstraße 6, 8 und 11; Ansprechpartner für Vermieter und Mietinteressenten unter Nutzung der seit längerem bestehenden Immobilienplattform KIP (<https://www.kip.net/sachsen/hohenstein-ernstthal>)
- Ständige Anlaufstelle von Akteuren für die ZIZ-Maßnahme und innenstädtische Belange
- Aktive Mitwirkung bei der Werbung für Veranstaltungen und allgemeines Stadtmarketing unter Nutzung der Social-Media-Plattformen WhatsApp und Instagram. Auf diesen Kanälen gibt es über 2.000 Follower und eine Reichweite im mittleren vierstelligen Bereich.



- nach Ende des Projektzeitraums erfolgte eine befristete Anstellung (vorerst bis Mitte 2026) von Marcel Sonntag im Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadtverwaltung

1.3.2 Maßnahme Verfahrensbegleitung (Nr. 1.3.2)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

- Vergabe wurde durchgeführt, vergeben an Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS)
- Maßnahme wurde planmäßig durchgeführt, u. a. Überwachung der Mittelverwendung, Erstellung der Zwischen- und Abschlussberichte u. Mittelanforderungen, Abstimmung mit Fördermittelgeber bzw. Begleitagentur

1.4 Maßnahmen im Fördergegenstand 5

1.4.1 Maßnahme Wiederbelebung von Schlüsselimmobilien: Anmietung Pop-Up-Stores (Nr. 1.5.1)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn: Ziel: leerstehende Objekte verschiedener Größen anmieten

- Objekte Altmarkt 25, Conrad-Clauß-Straße 2, Weinkellerstraße 1, 6, 14 und 15 wurden angemietet und somit das Antragsziel von max. 6 Läden erfüllt
 - o für alle 6 Geschäfte waren Untermietverträge abgeschlossen:
 - o **Conrad-Clauß-Straße 2 (MAGNET):** Untermieter: Automatenladen (Frau Kleine) und parallel bzw. anschließend öfftl. Nutzung als Begegnungsstätte bzw. bei Innenstadtveranstaltungen



- Weinkellerstraße 1/ Dresdner Str. 2: Untermieter: SILBERKELLER – Finanzdienstleister. Nach Ende des Untermietvertrages Fortsetzung der Anmietung durch direkten Mietvertrag mit dem Eigentümer.



- Weinkellerstraße 6: hier hat sich nach dem Pop-up Store der Leuschner & Bach GbR dauerhaft ein Barbershop angesiedelt.



○ **Weinkellerstraße 14:**

Aktuell wieder Leerstand, Untermieter: AM3D Shop (3-D-Drucke) hat anderen Standort in der Stadt gesucht und gefunden (Kaufland), da Hauseigentümer nach Ende der Zwischenanmietung höhere Mietvorstellungen hatte. Vorheriger Untermieter (Lernsucks GbR) hat sich vergrößert und nach Ende des vereinbarten Untermietverhältnisses einen festen Mietvertrag für anderes Objekt in Innenstadt gefunden.



- **Weinkellerstraße 15:** Untermieter: Imbiss Schlemmer-Pause: Aufgabe im Herbst 2024 wegen wirtschaftlicher Probleme (Umsatzerwartungen wurden nicht erfüllt). Mietvertrag der Stadt mit der Gebäudeeigentümerin musste wegen Mängeln am Mietobjekt vorzeitig per 30.03.2025 beendet werden.



- **Altmarkt 25:** Untermieterin „Jormilia handmade – Mode für Babys und Kinder“ - Nach Ende des Untermietvertrages Fortsetzung der Anmietung durch direkten Mietvertrag mit Eigentümer.



- alle Zwischenanmietungen sind beendet
- teilweise ist noch die Nebenkostenabrechnung durch die Vermieter offen
- weitere Anmietung durch die Stadt (insbesondere MAGNET Conrad-Clauß-Straße 2) ist aus finanziellen Gründen leider nicht möglich

1.4.2 Maßnahme Sachkosten Vorbereitung Pop-Up-Stores (Nr. 1.5.2)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

- Vorbereitendes Konzept zur Gestaltung der Pop-Up-Stores wurde erstellt von Kontur Design Hohenstein-Ernstthal
- Maßnahme wurde durchgeführt, Umsetzung in den verschiedenen Pop-up-Stores, z.B. einheitliche Schaufenstergestaltung realisiert



1.5 Maßnahmen im Fördergegenstand 7

1.5.1 Maßnahme Marketingkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung (Nr. 1.7.1)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

- Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Präsentationsmaterial: z.B. Entwicklung des Logos „HOT im Herzen“
- Anschaffung verschiedener Werbemittel

1.6 Maßnahmen im Fördergegenstand 8

1.6.1 Maßnahme Sachkosten Gestaltungselemente (Nr. 1.8.1)

Durchgeführte Teilschritte seit Projektbeginn:

Ideenfindung/ Planung/ Umsetzung verschiedener Gestaltungselemente u.a.:

- Erweiterung der innerstädtischen Bepflanzung, u.a. Neugestaltung Beete südlicher und westlicher Altstadt einschließlich Baumpflanzungen, Pflanzkübel für „Heiste“ Dresdner Straße und Straßenlaternen
- Jährliche Gestaltung des Trabants „HOT im Herzen“ mit Standort Altstadt
- Überspannungen der Weinkellerstraße mit beleuchteten Dekoelementen, im Kulturhauptstadtjahr 2025 ergänzt durch Hula-Hopp-Reifen mit zahlreichen Strickmotiven, gefertigt im Rahmen der Aktion des Textil- und Rennsportmuseums „HOT (ge)strickt - textile Street-ART im öffentlichen Raum“
- Liegestühle
- Abfallbehälter
- Umgestaltung eines unansehnlichen Beetes an Weinkellerstraße (Erweiterung um Sitzgelegenheiten, Baumpflanzung und dekorative Gestaltung mit „HOT im Herzen“ – Logo)
- farbige Gestaltung von 3 Stromverteilern in der Weinkellerstraße
- Anschaffung von 2 Sitzgruppen (mit Bänken und Tischen) für den Altstadt





II. ABSCHLUSSBERICHT (TEIL II)

1. Änderungen in der Innenstadt seit Projektbeginn

Seit der Antragstellung für das ZIZ-Projekt in Hohenstein-Ernstthal hat sich die Situation im definierten Handlungsraum in mehreren Aspekten weiterentwickelt. Besonders auffällig ist die dynamische Entwicklung in Bezug auf Leerstände. Während zum Zeitpunkt der Antragstellung zehn leerstehende Ladeneinheiten bzw. Gewerbeeinheiten im Gebiet erfasst wurden, erhöhte sich diese Zahl bis zur Ausstellung des Zuwendungsbescheides auf 13 Objekte. Zum Zeitpunkt des letzten Sachberichtes 2025 gab es 14 Leerstände. Es kam mehrfach zu altersbedingten Geschäftsaufgaben oder wirtschaftlich motivierten Schließungen. Bemerkenswert ist dabei, dass bei sieben Objekten eine weitere Vermietung derzeit nicht möglich ist, da seitens der Eigentümer keine Vermietungsbereitschaft besteht. Dies erschwert eine nachhaltige Belebung erheblich.

Zum Zeitpunkt des aktuellen Abschlussberichtes 2025 hat sich die Leerstandsituation weiter verschärft. Derzeit sind 15 Objekte im Handlungsraum ungenutzt. Auch wenn sich die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig erhöht hat, ist dies als Indikator für eine weiter angespannte Lage auf dem lokalen Immobilien- und Gewerbeflächenmarkt zu bewerten. Die Gründe hierfür sind weiterhin vielschichtig – neben strukturellen Herausforderungen zeigen sich auch die Auswirkungen langfristiger Eigentümerentscheidungen und ein zum Teil fehlender Nachbesetzungswille sowie eine fehlende Investitionsbereitschaft. Positiv ist hervorzuheben, dass es dank der Zwischenanmietungen im ZIZ zu zwei neuen langfristigen Mietverträgen gekommen ist, nachdem sich die Geschäfte im Rahmen der Zwischenmiete ausprobieren konnten (Altmarkt 25: Jormilia Handmade, Dresdner Straße 2: Silberkeller). Weiterhin kam es seit Beginn des ZIZ-Projektes unter Mitwirkung des Innenstadtförderers zu weiteren Neuvermietungen in der Innenstadt:

- Conrad-Clauß-Str. 2: als Automatenladen (bis 31.01.2025)
- Conrad-Clauß-Str. 7a: An- und Verkauf
- Weinkellerstraße 6: Barber-Shop (ab 03/2025)
- Weinkellerstraße 8: Vereinslokal für Dart-Verein (ab 08/2024)
- Weinkellerstraße 11: HOTSpot Coworking (ab 02/2025)
- Weinkellerstraße 14: AM3D Shop (02/2025 - 31.08.2025)
- Weinkellerstraße 25: Nails & Hair-Studio (seit 07/2025)
- Weinkellerstraße 28 (Stadtpassage): Bio-Laden

Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung der Besucherfrequenz in der Weinkellerstraße, die durch regelmäßige Messungen im bisherigen Projektverlauf dokumentiert wurde. Hier ist eine kontinuierliche Zunahme der Passantenfrequenz festzustellen, was auf eine verbesserte Wahrnehmung des Quartiers und erste positive Impulse durch begleitende Maßnahmen hindeuten könnte.

Abgesehen von der Leerstandentwicklung und der positiven Veränderung bei den Besucherzahlen haben sich keine weiteren gravierenden Veränderungen im Handlungsraum ergeben. Insbesondere im Hinblick auf die bauliche Struktur oder das infrastrukturelle Umfeld bestehen weiterhin die im Zuwendungsantrag dargestellten Ausgangsbedingungen.

2. ERGEBNISSE DES ZIZ-PROJEKTS

2.1 Maßnahmen im Fördergegenstand 1: Konzepte

Im Rahmen des Fördergegenstands „Konzepte“ wurde das Lebendige Konzept als zentrale konzeptionelle Grundlage für die weitere Entwicklung des Projektgebiets erarbeitet. Es enthält neben einer umfassenden Analyse der allgemeinen Entwicklungen von Innenstädten auch eine fundierte Auseinandersetzung mit der spezifischen Situation von Hohenstein-Ernstthal als Makrostandort. Dabei wurden unter anderem bestehende strukturelle Herausforderungen, Nutzungspotenziale sowie stadtstrukturelle Besonderheiten erfasst.

Die Konzeptentwicklung wurde durch vielfältige Bürgerbeteiligungsformate begleitet. Hierzu zählten Ideenworkshops, ein City-Check, eine Online-Umfrage sowie die Identifikation erster Schwerpunktprojekte. Diese partizipativen Elemente ermöglichten es, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und förderten die Identifikation der lokalen Akteure mit dem Vorhaben. Auf Basis der Ergebnisse wurden Ziele, Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen definiert.

Ein bewährtes Instrument zur kontinuierlichen Einbindung lokaler Akteure sind die regelmäßig durchgeführten Händlertreffs. Diese Treffen dienen dem Austausch zu anstehenden Maßnahmen, zur Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen sowie zur Weiterentwicklung gemeinsamer Ideen. Dabei entstand ein konstruktives Netzwerk aus Gewerbetreibenden, Verwaltung und weiteren Stadtakteuren.

Es wurden im Laufe des Projekts verschiedene Angebotsformate entwickelt, erprobt, angepasst und erneut durchgeführt. Besonders erfolgreich waren:

- **„Langer Donnerstag“:** An ausgewählten Abenden wurde die Innenstadt durch verlängerte Öffnungszeiten, Musik, Kulinarik und den bekannten „Blumen-Trabbi“ belebt. Die Maßnahme förderte das abendliche Einkaufserlebnis und wurde durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Amtsblatt) begleitet.
- **„Hohensteiner Spätlese“:** Als Weiterentwicklung des ehemaligen Hohensteiner Jahrmarkts wurde die Hohensteiner Spätlese auf der Weinkellerstraße und Dresdner Straße etabliert, was zu einer starken Belebung des Quartiers führte.
- **„Eier-Olympiade/Frühlingsfest“:** Diese familienfreundliche Veranstaltung kombinierte Einzelhandel und Mitmachangebote, indem Besucher in verschiedenen Geschäften Aufgaben lösen konnten. Die Innenstadt war sowohl 2024 als auch 2025 stark frequentiert.

Diese Formate zeigen, dass Veranstaltungen mit lokalem Bezug und aktiver Einbindung der Gewerbetreibenden sehr positiv angenommen werden.

2.2 Maßnahmen im Fördergegenstand 2: Studien und Beratungsangebote

Zur fundierten fachlichen Untermauerung der Projektarbeit wurde ein Zentrenkonzept auf Grundlage mikro- und makroökonomischer Analysen erarbeitet. Ziel war es, die Innenstadt als multifunktionalen Wirtschaftsraum zukunftsfähig zu gestalten. Die Studie beleuchtet relevante Standortfaktoren sowie Entwicklungspotenziale.

Ergänzend fanden Akteursworkshops statt, die zur Sensibilisierung und Meinungsbildung beitrugen. Diese Formate schufen Transparenz über geplante Maßnahmen und stärkten das Verständnis für die Notwendigkeit eines gemeinsamen Handelns.

Die regelmäßigen Händlertreffs erwiesen sich auch in diesem Fördergegenstand als hilfreiches Instrument zur begleitenden Information über Studieninhalte, zur Erhebung lokaler Sichtweisen und zur Vermittlung von Beratungsergebnissen.

2.3 Maßnahmen im Fördergegenstand 3: Kooperationen

Das City-Management wurde personell über die HOT-ABS GmbH besetzt und mit einem eigenen, zentral gelegenen Büro in der Weinkellerstraße 7 ausgestattet. Die barrierearme Anlaufstelle fungiert seither als dauerhaftes Kontakt- und Koordinationsbüro für Händler, Eigentümer, Initiativen und BürgerInnen. Die Aufgaben des eingesetzten Mitarbeiters umfassen neben der Kontaktpflege auch die Organisation und Begleitung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadtverwaltung. Zudem bringt sich das City-Management aktiv in die Gestaltung der Schaufenster der Pop-Up-Stores ein, vermittelt Zwischennutzungen und unterstützt bei der Vermittlung freier Gewerbeeinheiten (z. B. Weinkellerstraße 6, 8, und 11). Die Einrichtung der ständigen Anlaufstelle stärkt das Vertrauen der Akteure und ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Wirksamkeit der Maßnahmen im Projektgebiet. Nach Ende des Projektzeitraums erfolgte eine befristete Anstellung (vorerst bis Mitte 2026) von Marcel Sonntag im Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadtverwaltung.

Die Verfahrensbegleitung war ein weiterer zentraler Aufgabenbereich. Die Ausschreibung wurde erfolgreich durchgeführt und an die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) vergeben. Die WHS hat die administrative Begleitung, u. a. die Erstellung von Mittelanforderungen und Zwischenberichten sowie die Abstimmung mit Fördermittelgebern und Begleitagentur übernommen und wirkt auch weiterhin an der Nachbereitung des Förderprojekts (z.B. Abschlussberichte, Endabrechnung Fördermittelverbrauch usw.) mit.

2.4 Maßnahmen im Fördergegenstand 5: Zwischenmiete

Die Umsetzung der Zwischenmietmaßnahmen wurde durch die gute bestehende Kommunikation mit den Gebäudeeigentümern erleichtert. Durch die kontinuierliche Begleitung seitens der Stadt war eine gezielte Ansprache möglich. Die Bereitschaft zur Zwischennutzung nahm deutlich zu, als erste Pop-Up-Stores eingerichtet und öffentlich sichtbar wurden. Besonders herausfordernd gestaltete sich die Nachnutzung des größten Leerstandes (Conrad-Clauß-Straße 2 - MAGNET). Aufgrund der Größe, fehlender Passgenauigkeit für Interessenten sowie wiederholtem Vandalismus konnte bis zuletzt keine dauerhafte gewerbliche Nutzung etabliert werden. Stattdessen erfolgte bis Ende November 2025 eine temporäre kulturelle und soziale Nutzung. Beispiele dafür sind die Durchführung von Tanzkursen, der Mittwoch-Treff des MehrGenerationenHauses oder ein deutsch-tschechischer Theaterworkshop unter dem Motto „May Be Hero in HOT“ (<https://mymay.art/events/may-be-hero-in-hot-3/>) im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projektes des ortsansässigen Silberbüchse – Förderverein Karl-May-Haus e.V..



Zur flexiblen Reaktion auf unterschiedliche Nutzungsbedarfe wurden bewusst Objekte verschiedener Größe und Lage angemietet – insbesondere in der Weinkellerstraße und angrenzenden Straßen. Das Ziel, sechs Ladenlokale zwischenzeitlich zu vermieten, wurde erreicht: Altmarkt 25, Conrad-Clauß-Straße 2, Weinkellerstraße 1, 6, 14 und 15. Positiv ist hervorzuheben, dass es dank der Zwischenanmietungen im ZIZ zu zwei neuen langfristigen Mietverträgen gekommen ist, nachdem sich die Geschäfte im Rahmen der Zwischenmiete ausprobieren konnten (Altmarkt 25: Jormilia Handmade, Dresdner Straße 2: Silberkeller). Siehe dazu auch den Punkt 1.4.1 dieses Abschlussberichtes.

Durch die geförderten Sachkosten konnte eine einheitliche Schaufenstergestaltung mit hohem Wiedererkennungswert umgesetzt werden, was wesentlich zur professionellen Außenwirkung und Belebung beiträgt.

2.5 Maßnahmen im Fördergegenstand 7: Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde konsequent und vielseitig umgesetzt. Der Slogan „HOT im Herzen“ wurde gemeinsam mit dem ZIZ-Logo zu einer zentralen visuellen Identität des Projekts. Diese Wiedererkennung zieht sich durch alle Werbemittel, Veranstaltungsformate und Veröffentlichungen.

Werbeartikel mit dem Projektlogo werden von Akteuren und Besuchern gern angenommen. Zusätzlich wurde ein WhatsApp-Kanal „Stadt Hohenstein-Ernstthal“ eingeführt, der u.a. durch den Oberbürgermeister sowie den Innenstadtförderer mit Inhalten versorgt wird.

Weitere Kommunikationskanäle sind:

- Regelmäßige Berichte im Amtsblatt Hohenstein-Ernstthal.
- eine eigene Rubrik „HOT im Herzen“ auf der offiziellen Website der Stadt mit Informationen zu den Projektbausteinen
- WhatsApp-Kanal „Stadt Hohenstein-Ernstthal“
(<https://whatsapp.com/channel/0029VaMvpkCAInPhguKSzO34>)



Diese Maßnahmen tragen zur breiten Sichtbarkeit der Aktivitäten bei und fördern die Identifikation der Bevölkerung mit dem Projekt.

2.6 Maßnahmen im Fördergegenstand 8: Baulich-investive und Sachausgaben

Die investiven Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung des Innenstadtbereichs wurden von der Bevölkerung positiv aufgenommen. Insbesondere der gestaltete Blumen-Trabbi auf dem Altmarkt fungiert als markanter Blickfang und wird sowohl als Fotomotiv als auch als Identitätssymbol gern genutzt.

Weitere Elemente wie Weinfässer, die thematisch an die Weinkellerstraße anknüpfen, sowie ergänzende Begrünungselemente, Straßenüberspannungen und Werbeplanken in Bauzaungröße steigern die Aufenthaltsqualität sichtbar. Die Gestaltungsmittel werten den öffentlichen Raum auf und vermitteln Besuchern wie Einwohnern ein modernes, aber ortsbezogenes Stadtbild.



2.7 Zusammenfassung

Durch konzeptionelle Grundlagen und regelmäßige Innenstadttreffen von Stadtverwaltung, Stadtrat, Innenstadtförderer, Gewerbetreibenden und Dienstleistern ist eine vernetzte Akteursgemeinschaft entstanden und gestärkt. Es wurden gemeinsam Ideen, Aktionen, Feste, Werbung und Gestaltungen für die Innenstadt entwickelt, vorbereitet und resümiert. Durch einen gemeinsamen Außenauftritt mit dem eigens entwickelten Logo „HOT im Herzen“ wurde ein Wiedererkennungswert für das Außenimage, Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. In den Zwischenanmietungen konnten sich Gewerbetreibende ausprobieren, wobei dadurch in einem Drittel der Geschäfte eine längerfristige Anmietung erzielt werden konnte.

3. FAZIT

3.1 Erfüllung des Zuwendungszwecks

Zuwendungszweck	Begründung
Erstellung von fachlichen Konzepten und deren exemplarische Umsetzung mit dem Ziel der Wiederbelebung der Weinkellerstraße und der angrenzenden innerstädtischen Bereiche durch die Verringerung des Leerstandes und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Konzepte wurden erstellt, Umsetzungen von Veranstaltungen und Gestaltungen umgesetzt
- <i>Wiederbelebung von Schlüsselimmobilien</i>	in einem Drittel der angemieteten Geschäfte konnte eine längerfristige Anmietung erzielt werden

- Erarbeitung eines Zentrenkonzeptes	Konzept wurde erstellt
- Erarbeitung eines Handlungskonzeptes	Konzept wurde erstellt
- Aufwertung des Stadtbildes durch Straßengestaltungen und Errichtung von Gestaltungselementen	Zahlreiche Gestaltungen wurden umgesetzt z.B. Bepflanzung, Baumpflanzungen, Pflanzkübel, Gestaltung Trabant, Straßenüberspannungen, Liegestühle, Abfallbehälter, Sitzgruppen etc.
- Entwicklung von Projekten mit gesamtstädtischer und touristischer Anziehungswirkung	Veranstaltungen wurden entwickelt und umgesetzt z.B. Langer Donnerstag, Hohensteiner Spätlese, Eier Olympiade
- Installation eines City-Managements	Innenstadtförderer wurde eingestellt, hat bei zahlreichen Aktionen unterstützend organisiert/durchgeführt und war Ansprechpartner für die Händler

3.2 Zielerreichung: Entwicklung der Indikatoren

Grundlegendes Ziel ist die Wiederbelebung der Weinkellerstraße und der angrenzenden innerstädtischen Bereiche durch deutlich Verringerung des Leerstandes und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Dazu war ein strategisches, erprobtes, "lebendiges" Handlungskonzept für diesen Bereich zu erarbeiten, welches sich durch aktive Akteursbeteiligung auszeichnet und damit Grundlagen schafft, dass die Bausteine gewünscht, akzeptiert und schließlich umgesetzt werden.

Das gesetzte Ziel wurde fast vollständig erreicht. Einzig der Leerstand konnte insgesamt nicht deutlich verringert werden, da es mehrfach zu altersbedingten Geschäftsaufgaben oder wirtschaftlich motivierten Schließungen kam. Hier konnte das ZIZ-Projekt nicht ausreichend ausgleichen. Durch die Pop-up-Stores, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität und die Arbeit des Innenstadtförderers konnte jedoch eine weitere deutliche Zunahme der Leerstände verhindert werden.

Indikator	Ausgangszustand 09/2022	angestrebter Zustand zum Projekt- ende	tatsächlicher Zustand am Projektende (Stand: 11/2025)
Anzahl leerstehender Ladengeschäfte	Zum Zeitpunkt der Antragstellung: 10 Leerstände zum Zeitpunkt des Bescheides 13 Leerstände	Um ca. 40 % senken, d.h. von 10 auf 6 senken	6 umgesetzte Pop-up-Stores (CC2, AM25, WK1, WK6, WK14, WK15), davon 2 nach Ende Zwischenmiete in dauerhafte Vermietung gekommen 1 Büro City-Manager (WK7) 7 Objekte aktuell keine Vermietungsabsicht der Eigentümer Unter Mitwirkung des Innenstadtförderers realisierte weitere Neuvermietungen in der Innenstadt:

Indikator	Ausgangszustand 09/2022	angestrebter Zustand zum Projekt- ende	tatsächlicher Zustand am Projektende (Stand: 11/2025)
			<ul style="list-style-type: none"> - CC 7a An- und Verkauf - zeitweise CC 2 als Automatenladen (bis 31.01.2025) - WK 6 Barber-Shop (ab 03/2025) - WK 8 Vereinslokal für Dart-Verein (ab 08/2024) - WK 11 HOTSpot Coworking (ab 02/2025) - zeitweise WK 14 AM3D Shop (seit 02/2025 - 31.08.2025) - WK 25 Nails & Hair-Studio (seit 07/25) - WK 28 (Stadtpassage) Bio-Laden
Besuchersfrequenz in der Innenstadt	<p>1. Messung der Besuchersfrequenz im März 2023:</p> <p>Im 1-Woche-Durchschnitt: 460 Personen pro Tag</p>	Um ca. 30 % steigern	<p>2. Messung der Besuchersfrequenz im April 2023, inkl. des Frühlingsfestes am Sonntag, den 23.04.2023, an dem allein über 6.300 Passanten gemessen wurden:</p> <p>Im 1-Woche-Durchschnitt (mit Frühlingsfest): 2.000 Personen pro Tag</p> <p>1-Woche-Durchschnitt (ohne Frühlingsfest): ca. 1.130 Personen pro Tag</p> <p><u>3. Messung Mai/Juni 2024:</u> ca. 1.230 Personen pro Tag</p>

3.3 Notwendigkeit und Sparsamkeit der Ausgaben

Die im Rahmen des ZIZ-Projekts getätigten Ausgaben waren notwendig, um die im Zuwendungsbescheid definierten Projektziele zu erreichen. Alle Mittel wurden ausschließlich für zweckgebundene Maßnahmen eingesetzt und orientierten sich am genehmigten Finanzierungsplan. Sofern sich Abweichungen gegenüber dem bewilligten Ausgaben- und Finanzierungsplan ergaben, wurden diese im Vorfeld mit der Begleitagentur abgestimmt und sachlich begründet (z. B. Streichung von Maßnahmen und Umverteilungen). Die Verwendung der Mittel erfolgte nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gemäß § 7 BHO sowie ANBest-GK. Es wurden Vergleichsangebote eingeholt, Preis-Leistungs-Kriterien berücksichtigt und, wenn möglich, Rabatte genutzt. Mittelabrufe erfolgten bedarfsgerecht. Der zahlenmäßige Gesamtnachweis wird mit dem Zuwendungsgeber mit dem Verwendungsnachweis vorgelegt. Damit ist sichergestellt, dass die Fördermittel zielgerichtet sowie effizient, transparent und regelkonform eingesetzt wurden.

3.4 Erfolgsfaktoren, Hemmnisse, Lerneffekte und Erkenntnisse

Erfolgsfaktoren: Abschluss aller Ziele und Erreichung des Anwendungszwecks

Zuletzt wurden die letzten geplanten Arbeitsschritte erreicht:

- das lebendige Konzept (1.1.1) und die Mikro-/Makroökonomischen Analysen (1.2.1) wurden abgeschlossen
- daraus haben sich baulich-investive Maßnahmen, Angebotsideen sowie Impulse ableiten lassen
- Schwerpunkt im Jahr 2025 war die bauliche Aufwertung einer kleinen Grünfläche in Höhe des Grundstücks Weinkellerstraße 13 mit Gestaltungselementen
- Abschluss der Zwischenanmietung

Etablierung gelungener Veranstaltungen:

- das Frühlingsfest war bereits mehrmals ein toller Erfolg, der zeigt, dass auf die Zielgruppe angepasste Angebote die Frequentierung in der Stadt sehr stark anheben können
- Gleiches gilt für das Veranstaltungsformat „Langer Donnerstag“, welches sehr gut angenommen wird
- es gilt weiterhin die Ideen- und Mitwirkungsbereitschaft der Akteure hochzuhalten und mit regelmäßigen Umsetzungen der Vorschläge und Ideen den Aktivismus zu unterstützen

Weiterführung City-Management:

- Weiterbeschäftigung des Innenstadtförderers wird forciert

Beibehaltung der Gestaltungen:

- Gestaltungselemente werden weiter genutzt
- Weitere Pflege der Bepflanzungen durch städtischen Bauhof

Hemmnisse:

- bei Zwischenmieten kam es bei einem Objekt (Automatenladen Conrad-Clauß-Str. 2) zu wiederholtem Vandalismus, was den Pop-up-Store leider zwang vorzeitig den Versuch zu beenden
- Interesse an Zwischenvermietung war vorhanden, aber aufgrund von personellen, wirtschaftlichen Ressourcen und bürokratischen Hürden schwerfällig, teilweise kamen langfristige Mietverhältnisse nicht zustande, da der Vermieter zu hohe Forderungen stellte
- bei Knapp der Hälfte der Leerstände besteht aktuell keine Vermietungsabsicht seitens des Eigentümers
- in dem „kurzen“ ZIZ-Zeitraum von drei Jahren ist es vor allem unter Berücksichtigung des erforderlichen Planungs- und Organisationsvorlaufes an manchen Stellen schwierig einen langfristigen Erfolg zu verzeichnen – ein längerer Projektzeitraum hätte hier geholfen, um Prozesse zu verstetigen
- der Änderungsantrag der Stadt Hohenstein-Ernstthal auf eine Erhöhung der Fördermittel (ggf. aus Rückgaben anderer Kommunen) konnte nicht bedient werden, dadurch konnten weitere Ideen nicht vollumfänglich umgesetzt werden

Lerneffekt:

- personelle Stärke durch Innenstadtförderer großer Zugewinn
- Umsetzung von Innenstadtgestaltungen bringen großen Mehrwert
- Bepflanzung von Leerständen durch Pop-up-Stores und Gestaltungen bringen langfristige Reduzierung von Leerstand
- längerer Projektzeitraum vorteilhafter

3.5 Verstetigung und Verwertung der Ergebnisse

Nach Ende des Projektzeitraums erfolgte eine befristete Anstellung (vorerst bis Mitte 2026) von Marcel Sonntag im Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Stadtverwaltung. Um auch weiterhin Vermieter und Gewerbersuchende zu unterstützen, ist die Pflege und intensive Nutzung des Immobilienportals KIP (<https://www.kip.net/sachsen/hohenstein-ernstthal>) sinnvoll. Eine Fortführung darüber hinaus ist vom städtischen Haushalt und verfügbaren Förderungen abhängig. Die „Man-Power“ für die Vernetzungs- und Organisationsarbeit ist unerlässlich für deren Fortführung.

Die bewährten Veranstaltungen, insbesondere „Langer Donnerstag“ und „Hohensteiner Spätlese“ sollen auch nach Beendigung des ZIZ-Programms fortgeführt werden.

Weiterhin werden die Bepflanzungen auf dem Altmarkt und in den Pflanzkübeln erhalten und durch den Bauhof gepflegt und neu bepflanzt. Die Leistungen des Bauhofes sind im ZIZ-Programm als nicht förderfähige Leistungen angefallen und wurden **zusätzlich** zu den Eigenanteilen von der Stadt getragen.

Hohenstein-Ernstthal, d. 06.03.2026

Lars Kluge
Oberbürgermeister